

Künstliche Intelligenz ist längst mehr als ein Zukunftsthema – auch in Ostfriesland. Eike Groen will das volle Potenzial dieser Technologie ausschöpfen und sie für den Mittelstand nutzbar machen. Gemeinsam mit seinem Vater Eckhard Groen treibt er den Wandel bei LS IT & Media voran. Mit sechs Jahren bekam er seinen ersten Computer, einen Mac von Apple. Fasziniert klickte er sich durch Menüs, entdeckte versteckte Funktionen und fragte sich, was wohl im Inneren der Maschine vorging. "Damals war der Computer für mich eine Art magische Kiste – ich wollte wissen, was sie antreibt", erinnert er sich.

Heute, 23 Jahre später, ist aus dieser frühen Begeisterung ein Beruf geworden. Gemeinsam mit seinem Vater Eckhard Groen führt er das Unternehmen LS IT & Media in eine neue Ära: Künstliche Intelligenz wird zunehmend zum Schwerpunkt des Betriebs, der seit drei Jahrzehnten in der IT-Branche aktiv ist.



Dabei begann alles ganz anders: Vor rund 30 Jahren gründeten Eckhard Groen und sein Kompagnon Hans-Jürgen Schüürmann das Unternehmen als Agentur für Veranstaltungsmanagement. "Licht und Sound – das war unsere Welt", erinnert er sich. Doch die Anforderungen der Kunden wuchsen und mit ihnen entwickelte sich auch das Unternehmen weiter. Heute betreut LS IT & Media rund 100 Unternehmen von der Küste bis nach Köln. Das breite Portfolio reicht von IT-Betreuung über einen eigenen Onlineshop bis zu Softwareentwicklung.

Digitalisierung als Grundlage

KI-Lösungen sind das jüngste Geschäftsfeld, in dem sich LS IT & Media bewegt. "KI kann repetitive Aufgaben übernehmen, die früher viel Zeit in Anspruch genommen haben", erklärt Eike Groen. Ein Beispiel ist die automatische Auftragserfassung. Die KI kann unstrukturierte Bestellungen aus E-Mails, PDFs oder Faxen auslesen und direkt in das Warenwirtschaftssystem einfügen. "Früher waren täglich zwei Mitarbeiter mehrere Stunden mit dieser Arbeit beschäftigt. Jetzt erledigt die KI diese Aufgabe effizienter und die Mitarbeiter können sich auf anspruchsvollere Tätigkeiten konzentrieren."

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Entwicklung von individuellen Anwendun-

gen mit Large-Language-Modellen, die gesprochene Sprache verarbeiten. Unternehmen können damit maßgeschneiderte Chatbots und persönliche Assistenten erschaffen, die mit internen Wissensdatenbanken und Prozessen verknüpft sind. "Eine gute Digitalisierung ist häufig eine Grundlage für den erfolgreichen Einsatz von KI in Unternehmen. Wir können die Betriebe auf diesem Weg begleiten."

Mehr als eine technische Herausforderung

Der 29-Jährige Eike Groen hat sein Wissen aus der Wissenschaft in das Unternehmen eingebracht. Während seines Physikstudiums entdeckte er seine Leidenschaft für Künstliche Intelligenz. Besonders beeindruckt war er von neuronalen Netzen, die im Schachspiel voneinander lernten und am Ende selbst die besten Schachcomputer übertrafen. Später schrieb er seine Abschlussarbeit über evolutionäre Spieltheorie und arbeitete nach dem Studium in einem Softwareunternehmen in Bremen.

Diese Erfahrung bringt er nun in das Familienunternehmen ein. Doch KI ist für Eike Groen nicht nur eine technische Herausforderung – es ist auch eine ethische und philosophische. Inspiriert ist er unter anderem von Alan Turing, dem Pionier der modernen Informatik. "Sei-

ne mathematischen Modelle haben die Grundlage für heutige KI geschaffen", sagt Groen.

Die Herausforderungen sind groß

Seine Vision ist es, LS IT & Media als führenden lokalen Anbieter für sichere und maßgeschneiderte KI-Lösungen zu etablieren. Die Kombination aus individueller Softwareentwicklung und hoher Datensicherheit soll das Unternehmen von der Konkurrenz abheben. "Im Bereich Softwareentwicklung und KI ist es unser Anliegen, Prozesse zu optimieren und die Effizienz unserer Kunden zu steigern." Schon jetzt gehören neben Schulen und Behörden auch Unternehmen aus dem Großhandel, Stahlbau, der Immobilienbranche und der Hotellerie zu den Kunden.

Die Herausforderungen sind groß: Die Technologie entwickelt sich rasant weiter, Cybersicherheit wird immer relevanter und KI bleibt für viele Unternehmen ein abstraktes Thema. Doch Eike Groen ist überzeugt, dass sich das ändern wird. "In zehn Jahren werden KI-gestützte Prozesse so normal sein wie heute E-Mails. Wir stehen erst am Anfang."

Stefan Claus

Mehr zu diesem Thema www.ls-it-media.de



